

BRIEFE DER KAISERIN FRIEDRICH

HERAUSGEBEN VON
SIR FREDERICK PONSONBY

Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Anton Mayer

Mit einer Charakteristik der Kaiserin von

HANS DUBRÜCK

ordentl. Professor der Geschichte an der Universität Berlin

12 MK. ord.

Leinen mit Kopfgoldschnitt

ca. 550 Seiten Groß-Format mit 4 Bildern

18 MK. ord.

Ganzleder mit Kopfgoldschnitt

Diese Briefe, die vor langer Zeit geschrieben wurden, sind von allergrößter Wichtigkeit und werden wegen ihres großen menschlichen Wertes und ihrer politischen aufschlußreichen Bedeutung allseitig mit größter Spannung erwartet. Die äußerliche Persönlichkeit dieser kaiserlichen Frau und Mutter kann durch keine Biographie besser gekennzeichnet werden, als durch diese, die Zeit ihrer politischen Führer ungewöhnlich klug beurteilenden Briefe. Was hier eine Mutter an ihre Mutter über das sorgenvoll geliebte Kind schreibt, von weltgeschichtlichem Wert und menschlich tiefergreifend. Die wilhelminische Epoche, die glänzende und verhängnisvolle Vorkriegszeit, hat in diesen unmittelbaren Briefen einen klaren Spiegel gefunden. Die Herausgabe des Buches in England hat ungeheure Sensation erregt. In Deutschland erwarten weiteste Kreise, Männer jeder politischen Richtung, mit Ungeduld das Erscheinen dieses Buches, — sie erwarten politische Aufschlüsse, geschichtlichen Stoff — werden außer alldem einen großen gütigen Menschen finden. Unmittelbar bei Erscheinen wird die gesamte Presse sich mit dem Buche beschäftigen und sofort, selbst in der geschäftlich ruhigen Zeit des Jahresanfangs, wird eine stürmische Nachfrage einsetzen.

UM GLEICHZEITIGE AUSLIEFERUNG ZU GEWÄHRLEISTEN
IST BALDIGE BESTELLUNG GEBOTEN

Z

TH. KNAUR NACHF.

VERLAG / BERLIN W 50

Z